

Aufgeschlitztes Betonschild

Haus in Yamaguchi

Architekt:

Hiroshi Sambuichi, Hiroshima

Tragwerksplanung:

SE structural engineers, Hiroshima

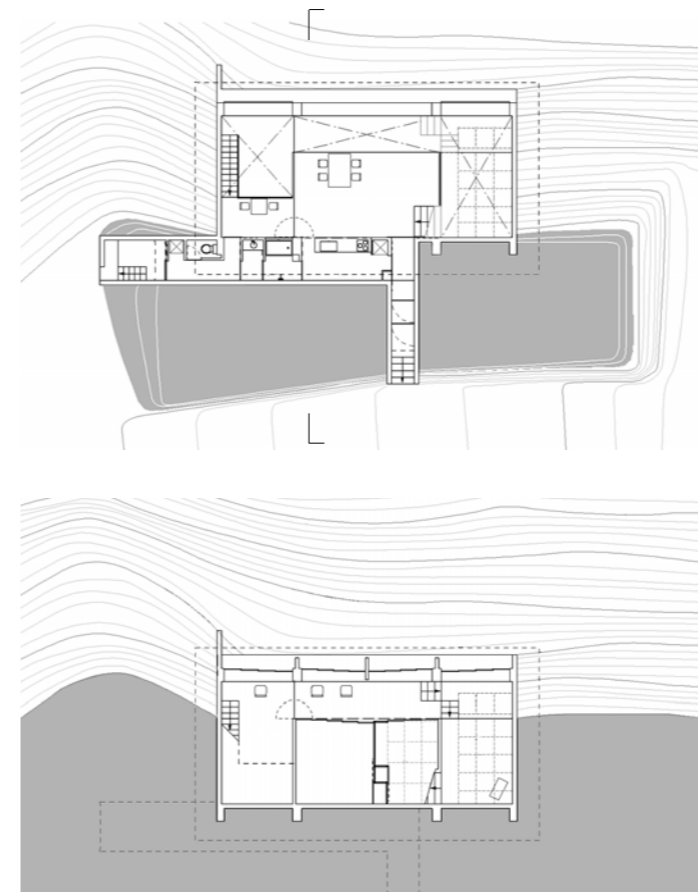
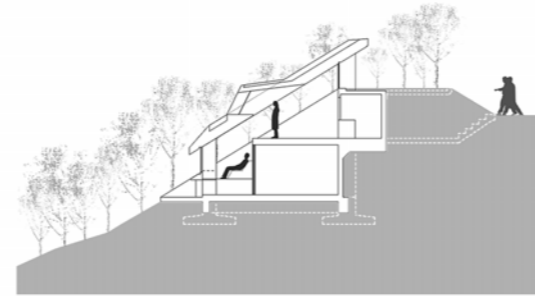
Sadakatsu Nishimura

Unter dem großen Dach wirken die Wohnfunktionen wie eingebunkert. Der Essraum im oberen Geschoss und der Arbeitsraum darunter haben je einen Sehschlitz ins Tal.

Grundrisse und Schnitt im Maßstab

1:333

Fotos: Shinkenchiu-sha, The Japan Architect Co. Tokio



Das Grundstück liegt an einem steilen Nordhang über einem neu erschlossenen, suburbanen Wohnquartier. Wegen seiner sonnenabgewandten Lage konnten es die Eigentümer billig erwerben; es kostete die Hälfte des üblichen Preises. Abgesehen von der ungünstigen Orientierung bietet das Grundstück eine Reihe von herausragenden Qualitäten. Es ist umgeben von Bäumen, zwischen denen im Osten der Seto-See und im Norden die Chugoku-Berge zu sehen sind. Ziel des Entwurfs war es, die landschaftlichen Qualitäten zu nutzen und die Nordlage durch ein intelligentes Konzept zu überlisten. Die Eigentümer wünschten sich auf einer Fläche von knapp 140 Quadratmetern Wohnräume für die vierköpfige Familie und einen Arbeitsplatz für den Bauherrn. Die Konstruktion sollte, soweit dies der Hang zuließ, einfach und energiesparend sein, auf störanfällige Technik wollte man verzichten. Die Architekten entschieden sich für eine Sichtbetonkonstruktion; auch das Dach mit seiner Neigung von 32 Grad ist aus Ortbeton. Das Energiekonzept macht sich die Kaminwirkung der beiden gestaffelten Wohnbereiche unter dem großen Dach zunutze. Die privaten Schlafbereiche wurden im unteren Geschoss untergebracht, das über zwei seitliche Treppen erreicht wird. Auf der Westseite gibt es ein kleines Atelier, auf der Ostseite liegen der Wohnbereich und der Teerraum. *KG*